

## Mitgliederversammlung 2013

Von **Andreas Mohr (Geschäftsführer)**

Die Mitgliederversammlung 2013 der Sektion Oberland war geprägt von Wechsels, Abschieden und Neuanfängen. Entsprechend lag der Schwerpunkt eindeutig bei Worten des Dankes und weniger bei inhaltsschweren Diskussionen. Nach einigen von Achim Metzler zusammengestellten Bildern aus dem Vereinsleben unserer Gruppen und Abteilungen und einem launigen Film, in dem die Vereinsjugend das „Mysterium Oberland“ zu ergründen suchte, eröffnete der 1. Vorsitzende Dr. Walter Treibel die Versammlung und begrüßte die anwesenden 131 Mitglieder, besonders unsere Ehrenmitglieder Reinhard Kronacker, Marianne und Raimund Mim sowie Konrad Ott. Im Berichtsjahr 2012 verschieden 130 Mitglieder, zwei von ihnen in den Bergen. Mit Rudi Diezinger, Elvira Halbig und Horst Höfler sowie Franz Schurl und Oskar Zobel verlor die Sektion Oberland verdiente Persönlichkeiten und liebe Freunde, die sich lange und intensiv für unseren Verein eingesetzt hatten.

Den Geschäftsbericht des Vorstands für 2012 eröffnete Dr. Walter Treibel mit einer allgemeinen Übersicht. Hüttenreferent Horst Ernst trug den komplexen Bereich der Hütten und Wege vor, Ausbildungs- und Tourenreferent Uli Eberhardt wusste zum umfangreichen Veranstaltungsprogramm der Sektion nur Positives – vor allem keine schweren Unfälle – zu berichten, und Jugendreferent Fabian Ballweg berichtete aus der Jugendarbeit der Sektion. Schatzmeister Volker Strothe erläuterte schließlich die Gründe, warum statt der prognostizierten minus 1.086.300 Euro „nur“ ein Ergebnis von minus 319.300 Euro erzielt wurde. Es folgte der wie immer kritische Bericht der Rechnungsprüfer, die zwar wertvolle

Anregungen zu Gestaltungen im Verwaltungsbereich gaben, jedoch eine fehlerfreie Rechnungslegung attestierten. Die Versammlung erteilte daraufhin dem Vorstand einstimmig die Entlastung. Im Anschluss folgten die **Ehrung** aus dem Amt scheidender verdienter ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie die **Wahl** neuer engagierter Mitglieder in die Runde der Referenten: Gitta Deymel gab ihr Amt als langjährige Leiterin der Gruppe der Prager an Markus Zinner ab, bleibt der Sektion Oberland aber weiter als stellvertretende Ehrenrätin erhalten. Thorsten Döring fand in Anton Grießbach einen guten Nachfolger für die Leitung der Kajakgruppe. Dr. Manfred Pfoch übergab das Arbeitsgebiet Zahmer Kaiser an Wolfgang Germann, die Sighütte wird nun von Magnus Heckt anstelle von Werner Ulrich betreut. Auf der Gründhütte löste Sigi Felleiter Tom Heike ab, und Dr. Jochen Simon zog sich zugunsten von Stefanie Schneider von der Leitung der AGUSSO zurück. Walter Fraunhofer übernahm die Oberlandhütte von Konrad Rade, der für die Sektion Oberland im Ehrenrat als Stellvertreter weiterwirken wird. Mit dem Übergang der Bayerischen Wildalm von unseren beiden Ehrenmitgliedern Marianne und Raimund Mim an Michael Härteis geht auch hier eine Ära zu Ende. Hüttenreferent Viktor Hörmann schied ohne Nachfolger aus, da die Prager Hütten nach einem früheren Beschluss der Mitgliederversammlung mit Wirkung ab 01.01.2013 an den DAV-Bundesverband veräußert wurden und seine Position im Beirat also wegfiel. Damit die Jugend auch in Zukunft jung bleibt, wurden die bisherigen und über viele Jahre engagierten Jugendvertreter Christoph Guttenberger, Peter Ha-

### Neu gewählt in Vorstand und Beirat:

Beisitzer im Vorstand	Udo Weißflog
Koordinator Hütten und Wege	Horst Ernst
AGUSSO	Stefanie Schneider
Gruppe der Prager	Markus Zinner
Kajakgruppe	Anton Grießbach
Oberlandhütte	Walter Fraunhofer
Gründhütte	Siegfried Felleiter
Sighütte	Magnus Heckt
Bayerische Wildalm	Michael Härteis
AG Zahmer Kaiser	Wolfgang Germann
Jugendvertreter	Flo Bayer, Benno Blaschke, Sabrina Keller
Ehrenrats-Stellvertreter	Gitta Deymel, Konrad Rade

berland und Markus Zillner durch Flo Bayer, Benno Blaschke und Sabrina Keller abgelöst. Es gab aber auch noch eine besondere Personalie: Horst Ernst schied zur Versammlung aus dem Vorstand der Sektion Oberland aus, wird aber als Koordinator für Hütten, Wege und Kletteranlagen im Beirat weitermachen. Mit Udo Weißflog konnte ein erfahrener Nachfolger für die Vorstandsarbeit gewonnen werden, da er die entsprechenden Anforderungen aus

seiner früheren Zeit als Jugendreferent gut kennt. Dr. Walter Treibel, Rechtsreferent Reiner Knäusl und der 2. Vorsitzende Andreas Roth würdigten alle ausscheidenden Persönlichkeiten in persönlichen Dankesreden. Ihnen allen gilt der Dank der Sektion Oberland für viele Jahre guter Zusammenarbeit mit hohem Engagement und persönlichem Einsatz. Die anschließenden Wahlen wurden en bloc zügig abgeschlossen.

### Mitgliedsbeiträge 2014 für Einzel- und Plus-Mitgliedschaft

(Mitgliedschaft gilt kalenderjährlich)	Beitrag	Treuebeitrag nach 10 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft	Treuebeitrag nach 20 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft
<b>A-Mitglied</b> Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr	90 €	83 €	76 €
<b>B-Mitglied</b> ● Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds bei identischer Anschrift (und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung)	50 €	46 €	43 €
<b>C-Mitglied</b> ● Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A/B-Mitglied oder Junior angehören	50 €		
● Plus-Mitglieder. Nur für A/B/C-Mitglieder/Junioren/Jugendmitglieder oder Kinder in den Sektionen München und Oberland	0 €		
<b>Junior</b> Mitglieder vom vollendeten 18. bis vollendetem 25. Lebensjahr	50 €		
<b>Jugendmitglied</b> vom vollendeten 14. bis vollendetem 18. Lebensjahr	26 €		
<b>Kinder</b> bis vollendetem 14. Lebensjahr	13 €		
<b>Besondere Ermäßigungen</b>			
● Mitgliedschaft ab dem vollendeten 70. Lebensjahr	50 €		
● nach 50-jähriger Mitgliedschaft ab dem 70. Lebensjahr (auf Antrag)	30 €		
● aktive Bergwachtmittglieder (auf Antrag)	50 €		
● Schwerbehinderte (ab 50 % auf Antrag)	50 €		
● Kinder von Alleinerziehenden (auf Antrag)	0 €		
● Familienbeitrag für die ganze Familie (auf Antrag) Papa, Mama und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind Mitglied (Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)	120 €		

**Bestandsschutz:** Mitglieder der Jahrgänge 1941 und älter, die seit mindestens 1982 durchgehend Mitglied im Deutschen Alpenverein sind und die früher hierfür einen Beitrag in Höhe des B-Beitrags erhalten haben, erhalten diesen weiterhin. Mitglieder der Jahrgänge 1936 und älter, die seit mindestens 1957 durchgehend Mitglied im Deutschen Alpenverein sind und die früher hierfür eine kostenlose Mitgliedschaft erhalten haben, erhalten diese weiterhin. Für Mitglieder, die nach Beginn des laufenden Beitragsjahres eintreten, ermäßigt sich der Beitrag im Eintrittsjahr wie folgt: Eintritt nach dem 01.01. um 10 %; nach dem 01.03. um 20 %; nach dem 01.05. um 30 %; nach dem 01.07. um 40 %; nach dem 01.09. um 50 %  
**Mitglieder, die nicht am kostengünstigen und arbeitssparenden Lastschriftverfahren teilnehmen, zahlen einen Jahresbeitrag, der um 5 € höher ist als die aufgeführten Tarife!**

Der restliche Abend gehörte dem Schatzmeister: Volker Strothe stellte zunächst die neue Beitragsstruktur ab 2014 vor. Er begründete diese Maßnahme mit der Erhöhung des Abführungsbeitrags an den DAV-Bundesverband, die anstehende hohe Investitionstätigkeit unter anderem auf unseren Hütten sowie die allgemeine Preissteigerung. Die Versammlung folgte dieser Argumentation und beschloss einstimmig die Anpassung der Mitgliedsbeiträge (siehe Kasten).

Danach wurde der **Haushaltsvorschlag 2013** im Überblick dargestellt, die Einzelheiten konnten der Tischvorlage entnommen werden. Neben einer hohen Investitionssumme für den neuen Internetauftritt wird der Jahresetat 2013 vor allem durch die anstehenden Bauprojekte auf der Oberland-, der Lamsenjoch- sowie der Falkenhütte geprägt sein. Das erwartete Vereinsergebnis 2013 weist eine Unterdeckung von 1.137.700 Euro auf. Dieses geplante Defizit muss aus den vorhandenen Liquiditätsreserven und ggf. zusätzlich durch Bankdarlehen gedeckt werden. Entsprechende Gespräche mit den Hausbanken werden derzeit bereits geführt. Diese Planung wurde durch die Versammlung genehmigt. Abschließend bedankte sich Dr. Walter Treibel bei den anwesenden Sektionsmitgliedern und besonders nochmals bei den ausgeschiedenen und neu gewählten Mandatsträgern und wies auf die Bedeutung ihrer teilweise jahrzehntelangen ehrenamtlichen Unterstützung für einen gemeinnützigen Verein wie die Sektion Oberland hin. Mit dem Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Servicestelle für ihren Einsatz im vergangenen Jahr schloss er die Versammlung zu vorgerückter Stunde.

## Jahresbericht 2012

Von **Andreas Mohr (Geschäftsführer)** und **Dr. Walter Treibel (1. Vorsitzender)**

Kurz und bündig: Es war ein (relativ) normales Jahr 2012 für die Sektion Oberland – zumindest nach den etwas intensiveren Jahren zuvor. Aber natürlich haben wir auch im Berichtsjahr unter anderem in der Servicestelle im Globetrotter viel dazugelernt und beständig daran gearbeitet, sie für unsere Mitglieder noch attraktiver zu gestalten. Hier liegt viel Arbeit im Detail. Neben Hüttenschuhen, die wir verkaufen, haben wir beispielsweise die Produktpalette in unserem Ausrüstungslager erweitert und bieten nun von der Kinderkraxe über Zeltschnüre bis hin zu Skiern und selbst Splitboards sehr viel mehr zum Verleihen an. Und auch die Bücherei ist auf dem aktuellen Stand der alpinen Neuerscheinungen. Außerdem haben wir 2012 gemeinsam mit unserem Hüttenarchitekten Rainer Schmid weiter an Konzepten zur finanzierbaren (!) Erhaltung und Sanierung unserer Hütten gearbeitet. Für die Oberlandhütte sind diese Planungen inzwischen abgeschlossen, und sobald wir das Einverständnis unserer Nachbarn und der Behörden haben, können wir loslegen. Kernpunkt der geplanten Verbesserungen sind die Sicherstellung der Brandabschnitte und der Fluchtwege sowie die Auslagerung der Heizungsanlage aus dem Stammhaus und deren Umstellung auf Holz-Pellets. Wir schätzen die Kosten der kompletten Baumaßnahme auf ca. 500.000 Euro. Die Planungen für die Lamsenjochhütte sind mittlerweile umsetzungsreif – die Kosten hierfür betragen ebenfalls ca. 500.000 Euro. Zur Umsetzung fehlen allerdings auch hier noch die zustimmenden Behördenstempel, was allerdings eine reine Zeitfrage sein sollte. Im Wesentlichen werden



Auf der Lamsenjochhütte stehen diverse Bauprojekte an

wir uns bei der „Lams“ den Themen Brandschutz sowie Fluchtwege widmen. Zusätzlich stehen allerdings ein Umbau im Küchenbereich sowie die Dachsanierung an. Und noch etwas tut sich auf der Lamsenjochhütte: Wir haben zwei neue Pächter an unserer Seite, die uns hoch motiviert bei den Umbaumaßnahmen unterstützen. An dieser Stelle sei auch Familie

Erhard für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit gedankt. Die beiden haben sich aus persönlichen Gründen zur Aufgabe der Bewirtschaftung der Lamsenjochhütte entschlossen. Das Umbaukonzept für die Falkenhütte ist soweit fertig und mit den Behörden abgestimmt. Eingereicht ist dieses rund 3.500.000 Euro teure Konzept allerdings entgegen unserer ursprünglichen Pla-

## MITGLIEDER 2012

Stand: 31.12.2012



138.883  
mit Plus-Mitgliedern

73.844  
ohne Plus-Mitglieder

5,1 %  
Mitgliederzuwachs 2011-2012  
mit Plus-Mitgliedern

3,9 %  
Mitgliederzuwachs 2011-2012  
ohne Plus-Mitglieder



Alpine Gefahren mal anders: 2012 musste die Winklmoosalm vor dem Holzbock gerettet werden

nung noch nicht, da die Hütte nach aktuellen und zuverlässigen Informationen des DAV-Bundesverbandes sehr bald unter Denkmalschutz gestellt werden soll. Wir halten es für dienlicher, unser Konzept im Vorfeld mit dem österreichischen Bundesdenkmalamt abzustimmen, als hinterher unproduktive und vor allem teure Reibungsflächen bearbeiten zu müssen.

Auf der Stüdl-, der Johannis- und der Vorderkaiserfeldenhütte waren 2012 nur Maßnahmen im Rahmen des „kleinen“ Bauunterhalts geplant. Zumindest für die beiden Erstgenannten gilt das auch weiterhin, aber bei der Vorderkaiserfeldenhütte hat eine Routineuntersuchung einen Riss im Hauptwasserbehälter ergeben, dessen Sanierung rund 200.000 Euro kosten wird – also jenseits des kleinen Bauunterhalts. Und auch für die Riesenhütte sind wir am Planen und haben bereits erste Konzepte entwickelt, die es allerdings noch im Detail abzustimmen und vor allem zu finanzieren gilt.

Bei unseren Selbstversorgerhütten konnten wir auf der Winklmoosalm den Holzbock dank einer thermischen Behandlung der gesamten Hütte davon abhalten, uns das gute Stück wortwörtlich unter dem Hintern wozufressen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden neben der Elektroinstallation auch einige andere Sanierungen mit angepackt

und sollen 2013 abgeschlossen werden. Außerdem konnten wir die Pachtverträge für die Gründhütte (bis 2033) und für Haunleiten (bis 2029) deutlich verlängern. Hier gilt unser Dank den Gemeinden Kreuth bzw. Wackersberg und deren Bürgermeisterinnen für ihre faire Verhandlungsführung.

Das Highlight bei unseren Arbeitsgebieten war sicher die Verleihung des Bergwege-Gütesiegels des Landes Tirol für die von uns betreuten Wege im Zahmen Kaiser durch den Tiroler Landeshauptmann, was eine Qualitätsbestätigung für die dort geleistete Arbeit unter Federführung unseres Referenten Dr. Manfred Pfoch ist. Auch etwas Besonderes war im Berichtsjahr die Wiederbelebung der Müllaktion im Karwendel, die gemeinsam mit dem AG-Referenten Hermann Sauer durchgeführt wurde. Doch auch ohne solche „Leuchtturmprojekte“ lastet in unseren Arbeitsgebieten viel Arbeit auf den Schultern der Referenten und deren Helfer. Es gilt Muren zu beseitigen, Wege auszuschnitten, Brücken zu richten, Markierungen zu erneuern oder einfach nur Wege abzulaufen und auf ihren Zustand zu überprüfen. Allein in den Arbeitsgebieten der Sektion Oberland sind das Hunderte von Kilometern an Wegen, die regelmäßig von unseren Referenten und ihren Helfern inspiziert

und in Schuss gehalten werden müssen. Im hauptamtlichen Bereich ist durch die Babypause von Sabine Käsbauer mit Britt Faber und Andrea Rauchalles ein neues Team an den Start gegangen. Die beiden haben sich in all die genannten Aufgaben des Referats Hütten und Wege fernab von Routine erfolgreich eingearbeitet. Einen personellen Wechsel gab es auch im Bereich der EDV. Mit Gabi Böhmer ging quasi die „Mutter unserer EDV“ in Elternzeit, allerdings konnten wir mit Uli Törner entsprechenden Ersatz finden. Eva Fuchs, Tanja Heidtmann und Andrea Maute nahmen nach ihrer Elternzeit die Arbeit wieder auf, was uns sehr freut, bestätigt es doch unser bisheriges Personalkonzept.

An dieser Stelle sei einmal mehr allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Servicestelle gedankt. Wir sollten sie besser Kolleginnen und Kollegen nennen, denn außer der Tatsache, dass sie hauptberuflich bei der Sektion Oberland arbeiten können, ist bei den gemeinsamen Zielen und ideellen Werten kein Unterschied zu unseren ehrenamtlichen Referenten bemerkbar. Seit Jahrzehnten ist in unserer Servicestelle nach wie vor der Idealismus von Bergsteigern zuhause, denn die meisten Kolleginnen und Kollegen praktizieren selbst aktiv das Bergsteigen in der einen oder anderen Spielform. Und ohne funktionierende Servicestelle täten wir „Ehrenamtler“ uns das eine oder andere Mal deutlich schwerer. Das **Veranstaltungsprogramm** mit seinen knapp 3.900 Veranstaltungen wurde um den Bereich „Einfach Wandern“ erweitert. „Einfach Wandern“ soll konditionell oder technisch weniger geübten Mitgliedern einen Einstieg in die Welt der Berge ermöglichen. In diese Richtung zielt auch das neue „Schneesuh-Schnuppern“, das ein Basiswissen zur Lawinerverschüttetensuche ebenso vermittelt wie auch alle Grundlagen für eine

leichte Schneeschuhtour. Darüber hinaus veranstalteten wir in der Servicestelle weitere Seminare, Vorträge und Theoriekurse zu diversen Themen für Bergsteiger und Wanderer.

Auch das gemeinsame Kletterteam der Sektionen München und Oberland war wieder erfolgreich. Mit Monika Retschy haben wir eine



Monika Retschy ist die derzeit erfolgreichste Wettkampfkletterin der Sektionen München & Oberland

echte Oberländerin als erfolgreichste Athletin in unseren Reihen, die inzwischen nach nationalen Erfolgen (Bayerische Meisterin und Deutsche Vizemeisterin im Bouldern) auch international auf sich aufmerksam macht und entsprechend in den Deutschen Nationalkader berufen wurde.

Geklettert wurde auch auf der **Stadtmeisterschaft**, die wieder federführend von der Sektion Oberland in Zusammenarbeit mit der Sektion München und dem Kletter- und Boulderzentrum München ausgerichtet wurde. Am Abend zeigte Stefan Glowacz beeindruckende Bilder seiner Expedition zum Roraima-Tafelberg in Venezuela. Im Rahmen des gleichzeitig um die Bezirkssportanlage Thalkirchen stattfindenden, vom Verein Isarland e. V. organisierten „1. Münchner Bergfests“ moderierte Michael Pause in Zusammenarbeit mit Globetrotter eine Show spannender Filme rund ums Bergsteigen. Der „Fun-Cup“, an dem Familien und Freunde, aber auch zufällig zu-



sammengewürfelte Gruppen teilnahmen, war für alle Besucher ein großes Erlebnis. Sehr gut angenommen wurde ebenso der Frühjahrsflohmarkt, den wir seit letztem Jahr zusätzlich zum traditionellen Herbstflohmarkt etablierten konnten. Und wir dürfen nicht vergessen, dass ein großer Teil unseres Sektionslebens seit Jahren in unseren **Gruppen und Abteilungen** stattfindet – meist still, aber immer stetig! Es gebührt all denjenigen unsere Hochachtung und unser Dank,

Klettersport vom Feinsten bei der Münchner Stadtmeisterschaft



Auf dem Herbstflohmarkt 2012

die für Gruppen und Abteilungen Verantwortung übernehmen, sei es als Leitung, als Veranstaltungsleiter oder als engagiertes Mitglied. Aber auch allen anderen Mitgliedern, Referenten und Helfern gilt unser Dank, denn sie haben neben dem Beschriebenen all das erst ermöglicht, über das wir wieder einmal nichts geschrieben haben, und sie haben die Sektion Oberland in ihrer Freizeit unterstützt und sich für sie eingesetzt. Herzlichen Dank!

## Finanzbericht 2012

Von Volker Strothe (Schatzmeister)



Im Berichtsjahr 2012 hat die Sektion Oberland ein auf Kostenstellen basierendes Ergebnis von minus 319.345 Euro erzielt. Geplant war eine Unterdeckung in Höhe von minus 1.086.300 Euro. Verantwortlich für das deutlich bessere Ergebnis waren v. a. die aufgrund fehlender Baugenehmigungen noch nicht in Angriff genommenen Baumaßnahmen auf den Hütten sowie Übernachtungserlöse auf unseren Hütten, die höher lagen als erwartet. Geplant war, dass wir einen Betrag in Höhe von 1.232.800 Euro für unsere Hütten investieren. Tatsächlich in die Hand genommen haben wir im vergangenen Jahr jedoch „nur“ 280.186 Euro, wovon 110.000 Euro Zins und Tilgung beim DAV-Bundesverband und unserer Hausbank ausmachten und 20.000 Euro auf die Schädlingsbekämpfung auf der Winklmoosalm entfielen. Für 50.000 Euro wurde das Nebengebäude der Falkenhütte an die be-

hördlichen Anforderungen angepasst. Die eigentlich für 2012 geplanten Maßnahmen auf der Lamsenjochhütte in Höhe von 282.000 Euro und auf der Oberlandhütte in Höhe von 403.000 Euro konnten (noch) nicht umgesetzt werden. Es fehlten – und fehlen uns immer noch – die v. a. brandschutzrelevanten Genehmigungen der österreichischen Behörden.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Sektion Oberland in den letzten Jahren mit zahlreichen und teilweise nur schwer bzw. gar nicht zu erfüllenden **Behördenauflagen** konfrontiert wurde. Nur durch eine offene, faire und sehr enge Zusammenarbeit mit den österreichischen Behörden war es überhaupt möglich, viele dieser Auflagen auf ein sinnvolles und erfüllbares Maß zu reduzieren. Das hat der Sektion Oberland mit Sicherheit einige Generalsanierungen von Hütten und damit mehrere Hunderttausend Euro erspart. Wenn wir also in den letzten Jahren Baumaßnahmen verschoben haben, dann hatte das handfeste Gründe.

Die verringerte Investitionstätigkeit hat aber wie immer auch einen Mindererlös an Zuschüssen zur Folge. Genauso bedeutet ein Mehr an Übernachtungseinnahmen immer auch ein Mehr an Bettengeld, das wir unseren Pächtern übernachtungseinnahmen im EDV-Bereich und erhöhte Aufwendungen für Mitarbeiterschulungen sowie im Bereich des Verwaltungsbereiches betragen 120.000 Euro. Ein Planungsfehler bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2012 erhöhte leider die negative Abweichung im Bereich des Services zusätzlich um 100.000 Euro – dies bitten wir zu entschuldigen. Sehr erfreulich verlief unser vorweihnachtlicher **Spendenaufruf**, den Sie, liebe Mitglieder, so positiv aufgenommen haben. So standen am Jahresende rund 80.000 Euro Spendenerlösen diesbezügliche Aufwendungen in Höhe von gut 23.000 Euro entgegen. Für Ihre neuerliche Bereitschaft, die Sektion

Oberland durch Spenden bei ihren satzungsgemäßen Aufgaben großzügig zu unterstützen, bedanken wir uns recht herzlich. Am 31.12.2012 besaß die Sektion Oberland ein **Umlaufvermögen** von 1.803.938 Euro, das sich im Wesentlichen aus einem Bankguthaben von 1.274.000 Euro sowie Forderungen gegenüber Mitgliedern, Pächtern und der Sektion München in Höhe von knapp 195.000 Euro zusammensetzte. Schließlich beinhaltet das Umlaufvermögen auch noch sonstige Forderungen, was hauptsächlich Steuern und Weiterberechnungen an Dritte umfasst. Diesem Umlaufvermögen stehen auf der anderen Seite **Verbindlichkeiten** in Höhe von 1.377.745 Euro entgegen. 151.959 Euro davon sind langfristige Verbindlichkeiten gegenüber unserer Hausbank in Vomp, 406.561 Euro beruhen auf langfristigen Darlehen, die uns der DAV-Bundesverband in den vergangenen Jahren zum Unterhalt unserer Hütten gewährt hat. 229.140 Euro haben wir im Jahr 2012 von unseren Mitgliedern für Leistungen erhalten, die wir

Foto: Jilina Bückers

Foto: Marco Kost



letztendlich erst im Jahr 2013 erbringen werden. Und schließlich haben wir noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 430.832 Euro, das sind im Wesentlichen noch nicht bezahlte Rechnungen. Nicht bezahlt bedeutet in diesem Zusammenhang allerdings, dass es sich hierbei auch um solche Rechnungen handelt, die wir bewusst und aus formalen Gründen noch nicht bezahlen wollten. Große Posten dabei waren 87.202 Euro Leasingrate für unser ERP-Programm, 80.000 Euro Tilgung Darlehen des DAV-Bundesverbands, 15.000 Euro Betreuung unserer Software, 15.000 Euro für unseren Internetauftritt, 27.000 Euro Verbindlichkeiten aus Veranstaltungen, 55.000 Euro Wareneinkauf bei Firmen und dem DAV-Bundesverband sowie diverse kleinere fällige Rechnungen von Veranstaltungsleitern und Lieferanten.

In Summe bedeutet das, dass wir zur Sicherstellung der Liquidität der Sektion Oberland keine Zwischenfinanzierung in Anspruch nehmen mussten. Das steuerliche Ergebnis der Sektion Oberland wies im Berichtsjahr eine Unterdeckung von 436.012 Euro aus. Darin ent-

halten waren 335.731 Euro Abschreibungen.

**Haushaltsvoranschlag 2013**

Wie in jedem Jahr, so ist auch der Haushalt für das Jahr 2013 in seiner Entstehung an das Vorjahr angelehnt. Deshalb sollen an dieser Stelle nur die wichtigsten Gründe für Abweichungen erläutert werden.

In Summe müssen wir für unsere Geschäftsausstattung und Mieten sowie Personalkosten 2.774.000 Euro in den Haushalt 2013 einplanen. Das bedeutet eine Ausgabenverringerung in Höhe von 130.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Dies wollen wir durch Einsparungen im EDV-Bereich, bei Investitionen rund um die Servicestelle und durch einen konstanten Personalkostenansatz erreichen.

Im **Vereinsbereich** kalkulieren wir auf der Grundlage eines prognostizierten moderaten Mitgliederzuwachses Beitragseinnahmen in Höhe von 3.865.000 Euro. Diesen Einnahmen stehen 1.253.000 Euro Abführungsbeiträge an den DAV-Bundesverband entgegen. Zudem sind hier auch die von uns kalkulierten anteiligen Kosten für eine

Überarbeitung, Erneuerung und Modernisierung des Internet-Auftritts der Sektionen München und Oberland in Höhe von 400.000 Euro zu nennen. Allerdings gehen wir davon aus, dass im Jahr 2013 nur 250.000 € davon zur Zahlung fällig werden. Wir wollen unseren Internetauftritt vollständig neu gestalten und erweitern, ein Online-Buchungssystem für Hüttenübernachtungen und Veranstaltungen entwickeln und somit für alle Mitglieder zeitgemäß im Netz auftreten.

Unsere **Hütten und Wege** werden im Tagesgeschäft ca. 210.000 Euro nach Abzug der Darlehenstilgungen und Zinsen erwirtschaften, im Investitionsbereich aber in Summe 939.200 Euro kosten. Investiert wird für 1.209.000 Euro, die dafür kalkulierten Zuschüsse liegen bei etwa 270.000 Euro. Das ist – in Relation zu den Ausgaben – erschreckend wenig, und diese Tendenz wird die Sektion Oberland auch noch intensiv bei Entscheidungen und Planungen für die Zukunft beeinflussen. Zudem ist bei all den Maßnahmen noch zu bedenken, dass wir für das Jahr 2013 jeweils über erste Bauabschnitte diskutieren. Das Gute dabei ist, dass wir

mit dem Abschluss dieser Investitionen aus jetziger Sicht die jeweiligen Hütten – konkret also die Falkenhütte, die Oberlandhütte und die Lamsenjochhütte – in einen Zustand versetzt haben werden, der den behördlichen Anforderungen entspricht und zudem die Bausubstanz dauerhaft erhält. Für die Stüdlhütte und die Johannishütte haben wir diesen Zustand bereits weitgehend erreicht. Es verbleiben dann also „nur“ noch die Riesenhütte und die Vorderkaiserfeldenhütte.

Im **Ergebnis** lässt sich festhalten, dass im Haushaltsjahr 2013 mit einer Unterdeckung über alle Bereiche von 1.137.700 Euro zu rechnen ist, die wir weitgehend aus liquiden Mitteln decken können. Eine kurzfristige Unterdeckung können wir einerseits durch einen von unserer Hausbank bereits bestätigten Kontokorrent-Kredit ausgleichen. Zum anderen sind wir derzeit in Verhandlungen, die langfristigen Investitionen der Sektion Oberland im Jahr 2013 und folgende durch ebenso langfristige Kreditzusagen abzudecken. Erste Gespräche mit unserer Hausbank wurden bereits geführt und waren positiv.

	Ergebnis 31.12.2012			Etat 2013		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Summe Service	1.317.168,43 €	- 989.711,65 €	327.456,78 €	1.348.000,00 €	- 991.000,00 €	357.000,00 €
Summe Verwaltungskosten	76.531,86 €	- 2.983.875,01 €	- 2.907.343,15 €	100.000,00 €	- 2.874.500,00 €	- 2.774.500,00 €
Summe Vereinsaufgaben	4.069.730,52 €	- 1.879.965,10 €	2.189.765,42 €	4.198.000,00 €	- 2.101.200,00 €	2.096.800,00 €
Summe Operativer Bereich	5.463.430,81 €	- 5.853.551,76 €	- 390.120,95 €	5.646.000,00 €	- 5.966.700,00 €	- 320.700,00 €
Summe ideeller Bereich	1.056.049,94 €	- 778.967,28 €	277.082,66 €	989.400,00 €	- 855.700,00 €	133.700,00 €
Summe investiver Bereich	48.754,84 €	- 280.186,88 €	- 231.432,04 €	270.700,00 €	- 1.209.900,00 €	- 939.200,00 €
Summe finanzieller Bereich	25.125,31 €	- €	25.125,31 €	15.000,00 €	- 26.500,00 €	- 11.500,00 €
Summe über alle Bereiche	6.593.360,90 €	- 6.912.705,92 €	- 319.345,02 €	6.921.100,00 €	- 8.058.800,00 €	- 1.137.700,00 €
Rücklagenauflösung/-bildung			- €			- €
<b>Vereinsergebnis</b>			<b>319.345,02 €</b>			<b>- 1.137.700,00 €</b>

Träume ...



Spannende Ausrüstungs- und Reisetipps für mehr Spaß in der Natur mit der ganzen Familie unter [www.4-Seasons.TV/wandern](http://www.4-Seasons.TV/wandern)

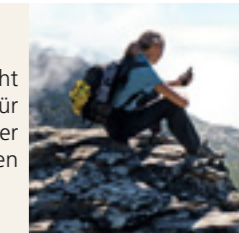
...leben.



**DIE GRÖSSTE AUSWAHL FÜR ALLE OUTDOOR-ERLEBNISSE.**

Bei Globetrotter Ausrüstung am Isartorplatz finden Sie die größte Auswahl für Outdoor und Reise und die Erfahrung von 150 Globetrotter Experten, die selbst jede freie Minute am liebsten in der Natur verbringen. Neben der qualifizierten Beratung können Sie Ihre Ausrüstung zudem auch gleich unter Realbedingungen testen – z.B. in der Höhen-Kältekammer, im Kanu-Erlebnisbecken oder an der gläsernen Boulderwand. Lassen Sie sich bei uns auf neue Ideen bringen – ein Besuch im spannendsten Outdoor-Testcenter Münchens lohnt sich immer!

**VERANSTALTUNGSTIPP: GPS für Einsteiger**  
Grundlagen zur Orientierung mit GPS  
Viele kennen GPS, wissen jedoch oftmals nicht optimal damit umzugehen. Das können Sie für sich jetzt ändern. Lernen Sie die Grundlagen der Orientierung mit GPS. Weitere Informationen unter [www.globetrotter.de/veranstaltungen](http://www.globetrotter.de/veranstaltungen).  
Termin: 21. September 2013



**GLOBETROTTER AUSTRÜSTUNG**  
Isartorplatz 8-10, 80331 München  
Montag-Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr  
Telefon: 089 / 444 555 7-0  
E-Mail: [shop-muenchen@globetrotter.de](mailto:shop-muenchen@globetrotter.de)

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN